

## **Erläuterungen zum Bewertungsmodell**

### **Aufbau des Bewertungsmodells**

Mit Hilfe des Bewertungsmodells soll eingeschätzt werden, inwieweit unterschiedliche Projektvorschläge die in einem Wettbewerb formulierten Ziele sowie inhaltliche und prozessuale Anforderungen erfüllen. Durch die gewählten Kriterien können Erwartungen des RAK an die Projektvorschläge aufgezeigt werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für das Erzielen hoher Projektqualität. In diesem Bewertungsmodell wird das Punktebewertungssystem in Kombination mit der verbalen Einschätzung weiterer grundlegender Kriterien angewandt.

Das Punktebewertungssystem eignet sich gut für Kriterien, die eine Einstufung und Bewertung der Qualität zulassen. Dies sind hauptsächlich projekt- und trägerbezogene Kriterien. Da es auf einer vergleichbaren Bewertungsgrundlage aufbaut, fördert es die Transparenz des Projektauswahlprozesses und erleichtert die Argumentation für die Förderentscheidung sowie die Erstellung einer Rangliste.

Bei den verbal einzuschätzenden Kriterien handelt es sich eher um Entscheidungskriterien, die bei Nichterfüllung zur Ablehnung des Projektes führen können. Dies sind Kriterien mit fachpolitischem und finanziellem Charakter. Hier besteht die Möglichkeit, dass konkrete Hinweise und aussagekräftige Bemerkungen zum entsprechenden Kriterium in die Bewertung einfließen.

### **Kriterien und Wertungsbereiche**

Die einzelnen Kriterien im Punktebewertungssystem werden Wertungsbereichen zugeordnet. Die Gliederung der hier vorgegebenen Wertungsbereiche basiert auf dem Prinzip der Trennung zwischen den Kriterien auf der Grundlage des Operationellen Programms, den Kriterien zu den Querschnittszielen sowie den projekt- und trägerbezogenen Kriterien. Um eine eindeutige und vergleichbare Bewertung vorzunehmen sind die im Wertungsbereich 3 formulierten Kriterien (3.1-3.2) in Anlehnung an die Gliederungspunkte des Konzeptes des einzureichenden Projektvorschlages gewählt. Für das Kriterium 3.3 sind keine Ausführungen im Konzept erforderlich, hier wird bewertet in wie weit die konzeptionellen Ausführungen insgesamt miteinander harmonisieren und die Erreichung der beschriebenen Projektergebnisse erwarten lassen.

Konkrete Entscheidungen (z.B. zu den Kriterien 4 und 6) können bei den verbal einzuschätzenden Kriterien zur Ablehnung des Projektes führen oder Anlass für Hinweise zu Auflagen im Antragsverfahren sein.

## **Punktebewertungssystem**

- Wichtungen

Die Wertungsbereiche und Kriterien sind einfach gewichtet. Ausgehend von der Festlegung für die Wichtungen der einzelnen Wertungsbereiche werden die Wichtungen der jeweiligen Kriterien eines Wertungsbereiches aufgesplittet und zugeordnet.

Durch Hinzufügen oder Entfernen von Kriterien und deren Wichtungen verändern sich die Wichtungsverhältnisse und müssen entsprechend neu angepasst werden. Mit jedem neuen Wettbewerb sind die Wichtungen zu prüfen und ggf. neu festzulegen.

- Wertungsskala

Die vorgeschlagene Bewertungsskala für die Erfüllung der formulierten Kriterien erfolgt in diesem Modell mit dem Punktespektrum 0 – 3 Punkte und kann mit folgenden Abstufungen definiert werden:

- 0 - Beitrag fehlt oder nicht relevant
- 1 - Beitrag zu gering, Aussagen oberflächlich und ungenau
- 2 - Beitrag aussagekräftig, Aussagen konkret und nachvollziehbar
- 3 - Beitrag herausragend, Aussagen übertreffen Erwartungen

- Gesamtpunktwert

Über die Multiplikation der einzelnen Wertungspunkte mit den jeweiligen Wichtungen wird der Punktwert je Kriterium berechnet. Die Summe der Punktwerte der einzelnen Kriterien ergibt den Gesamtpunktwert für einen Projektvorschlag.

## **Ergebnis**

Liegt im Rahmen der Bewertung der verbal einzuschätzenden Kriterien keine Entscheidung für eine Ablehnung vor, wird anhand des Gesamtpunktwertes die Rangfolge der Projektvorschläge ermittelt und die Rangliste erstellt. Auflagen und Hinweise zu einzelnen Projekten werden protokolliert.